

Perspektiven für die Statistik 2013

Einführung

Prinzipien für die
Arbeit

Art der
Ergebnisse

Vorgehen für die
Erhebung

Wolfgang Ilg

Dr. Wolfgang Ilg

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



STAT 2013 IST IK ♀

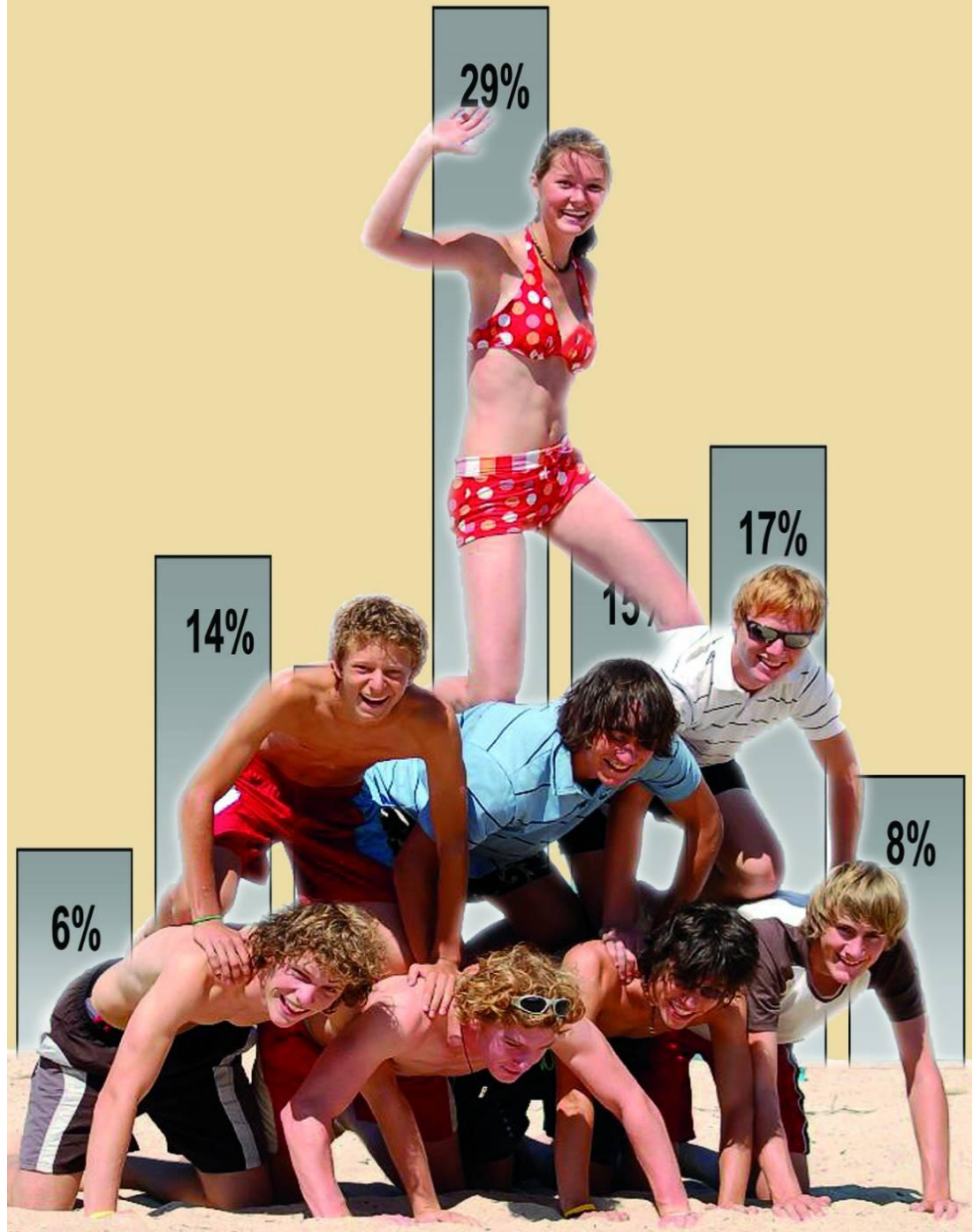
Einführung

Prinzipien für die Arbeit

Art der Ergebnisse

Vorgehen für die Erhebung

Wolfgang Ilg



Einführung

Prinzipien für die
Arbeit

Art der
Ergebnisse

Vorgehen für die
Erhebung

Wolfgang Ilg



STAT 2013 IST IK ♀

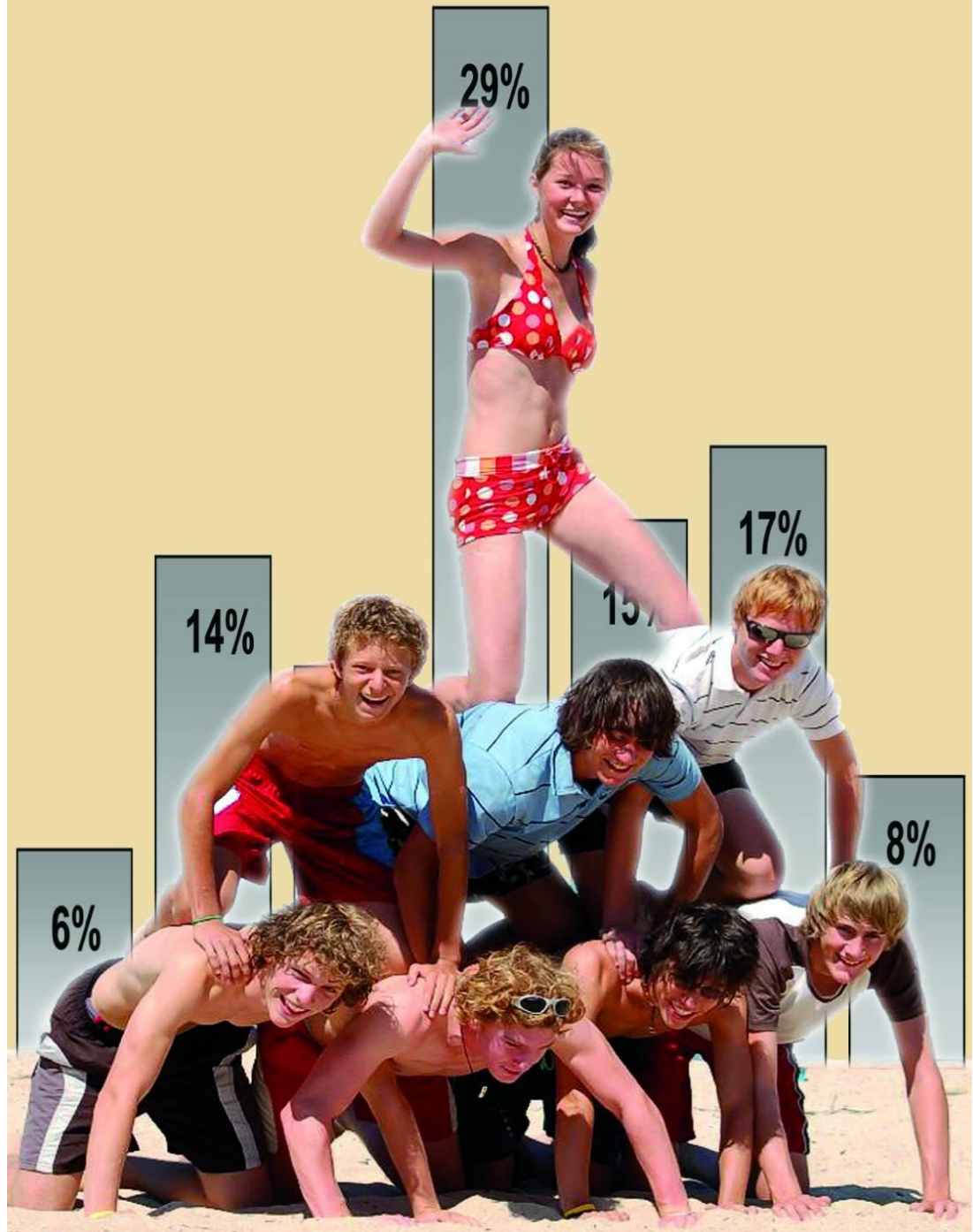
Einführung

Prinzipien für die Arbeit

Art der Ergebnisse

Vorgehen für die Erhebung

Wolfgang Ilg



Prinzipien für die Statistik 2013

Einführung

Prinzipien für die Arbeit

Art der Ergebnisse

Vorgehen für die Erhebung

- Statistik als „notwendiges Übel“
- Ziel: Beschreibung der Realität
- Wissenschaft benötigt Feldkenntnis
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Angst vor Kontrolle verhindern
- Gefühltes Vier-Augen-Prinzip
- Realistisches Maß an Perfektion
- Alle arbeiten mit, alle profitieren
- Koordination mit anderen Erhebungen

Was kann man sich von der Statistik 2013 erhoffen?

- Präzises Bild von den Angeboten, der Mitarbeiterschaft und der Inanspruchnahme
- Orientierung an der Datenpräsentation der ejw-Statistik 2007

Einführung

Prinzipien für die Arbeit

Art der Ergebnisse

Vorgehen für die Erhebung

Beispiel ejw-Statistik 2007

- Bericht für ein Arbeitsfeld (S. 72)

Einführung

Prinzipien für die Arbeit

Art der Ergebnisse

Vorgehen für die Erhebung

Wolfgang Ilg

6.1 Arbeit mit Kindern

Zahlen zur Arbeit mit Kindern	Jungscharen				Kinderbeiträge /-wochen			JS-Tag (BL)
	insg.	Jungen-JS	Mädchen-JS	gemischte JS	insg.	1-2 Tage (KG)	3 und mehr Tage (KG)	
Anzahl Gruppen / Angebote insgesamt	3.300	991	1.145	1.164	795	267	528	91
Dieses Angebot machen ...% aller Gemeinden	86%	49%	53%	53%	43%	12%	33%	
Gesamtzahl MA, davon	10.904	3.190	3.637	4.077	11.910	2.678	9.232	2.027
weiblich	62%	11%	96%	72%	70%	71%	70%	57%
männlich	38%	89%	4%	28%	30%	29%	30%	43%
unter 16-Jährige	14%	13%	15%	15%	19%	16%	20%	5%
16- bis 17-Jährige	34%	34%	36%	33%	24%	22%	25%	34%
18- bis 26-Jährige	30%	36%	33%	21%	17%	18%	17%	38%
über 26-Jährige	22%	17%	16%	30%	40%	44%	39%	22%
Gesamtzahl TN, davon	42.675	11.443	14.846	16.386	47.970	10.324	37.646	9.899
weiblich	57%	6%	95%	57%	56%	57%	55%	57%
männlich	43%	94%	5%	43%	44%	43%	45%	43%
unter 6-Jährige	4%	0%	0%	11%	5%	6%	4%	0%
6- bis 8-Jährige	34%	27%	27%	45%	45%	43%	45%	13%
9- bis 12-Jährige	53%	63%	61%	38%	46%	44%	47%	52%
13- bis 16-Jährige	9%	10%	11%	5%	3%	3%	3%	12%
17- bis 20-Jährige	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	11%
21- bis 26-Jährige	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	8%
über 26-Jährige	0%	0%	0%	0%	1%	3%	0%	4%
Häufigkeit								
wöchentlich	91%	93%	93%	89%				
alle 2 Wochen	7%	6%	6%	7%				
monatlich	1%	0%	0%	3%				
seltener	1%	1%	0%	1%				
<i>Angebote: durchschnittl. Anzahl pro Jahr</i>					1,2	1,5	1,1	1,9
Gruppenstruktur								
TN-Zahl pro Gruppe / Veranstaltung	12,9	11,5	13,0	14,1	60,1	38,4	71,2	107,3
Zahl der MA pro Gruppe / Veranstaltung	3,3	3,2	3,2	3,5	14,9	9,9	17,4	22,0
Zahl der TN pro MA ("Betreuungsschlüssel")	4,5	4,1	4,5	4,8	4,6	4,8	4,6	9,8
Anteil rein weiblicher Gruppen	35%	0%	94%	3%	0%	0%	0%	3%
Anteil rein männlicher Gruppen	30%	93%	0%	2%	0%	0%	0%	0%

KG = veranstaltet von Kirchengemeinden; BL = veranstaltet von Bezirks- bzw. Landesjugendwerk
 Bei den kursiv gedruckten Einzelangeboten werden Teilnehmende und Mitarbeitende mehrfach gezählt, wenn sie bei mehreren Angeboten pro Jahr teilnehmen.

6.1 Arbeit mit Kindern

Zahlen zur Arbeit mit Kindern	Jungscharen				Kinderbibeltage /-wochen			JS-Tag (BL)
	insg.	Jungen-JS	Mädchen-JS	gemischte JS	insg.	1-2 Tage (KG)	3 und mehr Tage (KG)	
Anzahl Gruppen / Angebote insgesamt	3.300	991	1.145	1.164	795	267	528	91
Dieses Angebot machen ...% aller Gemeinden	86%	49%	53%	53%	43%	12%	33%	
Gesamtzahl MA, davon	10.904	3.190	3.637	4.077	11.910	2.678	9.232	2.027
weiblich	62%	11%	96%	72%	70%	71%	70%	57%
männlich	38%	89%	4%	28%	30%	29%	30%	43%
unter 16-Jährige	14%	13%	15%	15%	19%	16%	20%	5%
16- bis 17-Jährige	34%	34%	36%	33%	24%	22%	25%	34%
18- bis 26-Jährige	30%	36%	33%	21%	17%	18%	17%	38%
über 26-Jährige	22%	17%	16%	30%	40%	44%	39%	22%
Gesamtzahl TN, davon	42.675	11.443	14.846	16.386	47.970	10.324	37.646	9.899
weiblich	57%	6%	95%	57%	56%	57%	55%	57%
männlich	43%	94%	5%	43%	44%	43%	45%	43%
unter 6-Jährige	4%	0%	0%	11%	5%	6%	4%	0%
6- bis 8-Jährige	34%	27%	27%	45%	45%	43%	45%	13%
9- bis 12-Jährige	53%	63%	61%	38%	46%	44%	47%	52%
13- bis 16-Jährige	9%	10%	11%	5%	3%	3%	3%	12%
17- bis 20-Jährige	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	11%
21- bis 26-Jährige	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	8%
über 26-Jährige	0%	0%	0%	0%	1%	3%	0%	4%
Häufigkeit								
wöchentlich	91%	93%	93%	89%				
alle 2 Wochen	7%	6%	6%	7%				
monatlich	1%	0%	0%	3%				
seltener	1%	1%	0%	1%				
<i>Angebote: durchschnittl. Anzahl pro Jahr</i>					1,2	1,5	1,1	1,9
Gruppenstruktur								
TN-Zahl pro Gruppe / Veranstaltung	12,9	11,5	13,0	14,1	60,1	38,4	71,2	107,3
Zahl der MA pro Gruppe / Veranstaltung	3,3	3,2	3,2	3,5	14,9	9,9	17,4	22,0
Zahl der TN pro MA ("Betreuungsschlüssel")	4,5	4,1	4,5	4,8	4,6	4,8	4,6	9,8
Anteil rein weiblicher Gruppen	35%	0%	94%	3%	0%	0%	0%	3%
Anteil rein männlicher Gruppen	30%	93%	0%	2%	0%	0%	0%	0%

KG = veranstaltet von Kirchengemeinden; BL = veranstaltet von Bezirks- bzw. Landesjugendwerk
 Bei den kursiv gedruckten Einzelangeboten werden Teilnehmende und Mitarbeitende mehrfach gezählt, wenn sie bei mehreren Angeboten pro Jahr teilnehmen.

6.1 Arbeit mit Kindern

Zahlen zur Arbeit mit Kindern	Jungscharen			
	insg.	Jungen-JS	Mädchen-JS	gemischte JS
Anzahl Gruppen / Angebote insgesamt	3.300	991	1.145	1.164
Dieses Angebot machen ...% aller Gemeinden	86%	49%	53%	53%
Gesamtzahl MA, davon	10.904	3.190	3.637	4.077
weiblich	62%	11%	96%	72%
männlich	38%	89%	4%	28%
unter 16-Jährige	14%	13%	15%	15%
16- bis 17-Jährige	34%	34%	36%	33%
18- bis 26-Jährige	30%	36%	33%	21%
über 26-Jährige	22%	17%	16%	30%
Gesamtzahl TN, davon	42.675	11.443	14.846	16.386
weiblich	57%	6%	95%	57%
männlich	43%	94%	5%	43%
unter 6-Jährige	4%	0%	0%	11%

Gesamtzahl TN, davon	42.675	11.443	14.846	16.386
weiblich	57%	6%	95%	57%
männlich	43%	94%	5%	43%
unter 6-Jährige	4%	0%	0%	11%
6- bis 8-Jährige	34%	27%	27%	45%
9- bis 12-Jährige	53%	63%	61%	38%
13- bis 16-Jährige	9%	10%	11%	5%
17- bis 20-Jährige	0%	0%	0%	0%
21- bis 26-Jährige	0%	0%	0%	0%
über 26-Jährige	0%	0%	0%	0%
Häufigkeit				
wöchentlich	91%	93%	93%	89%
alle 2 Wochen	7%	6%	6%	7%
monatlich	1%	0%	0%	3%
seltener	1%	1%	0%	1%
<i>Angebote: durchschnittl. Anzahl pro Jahr</i>				
Gruppenstruktur				
TN-Zahl pro Gruppe / Veranstaltung	12,9	11,5	13,0	14,1
Zahl der MA pro Gruppe / Veranstaltung	3,3	3,2	3,2	3,5
Zahl der TN pro MA ("Betreuungsschlüssel")	4,5	4,1	4,5	4,8

Beispiel ejw-Statistik 2007

■ Bericht für Kirchenbezirke

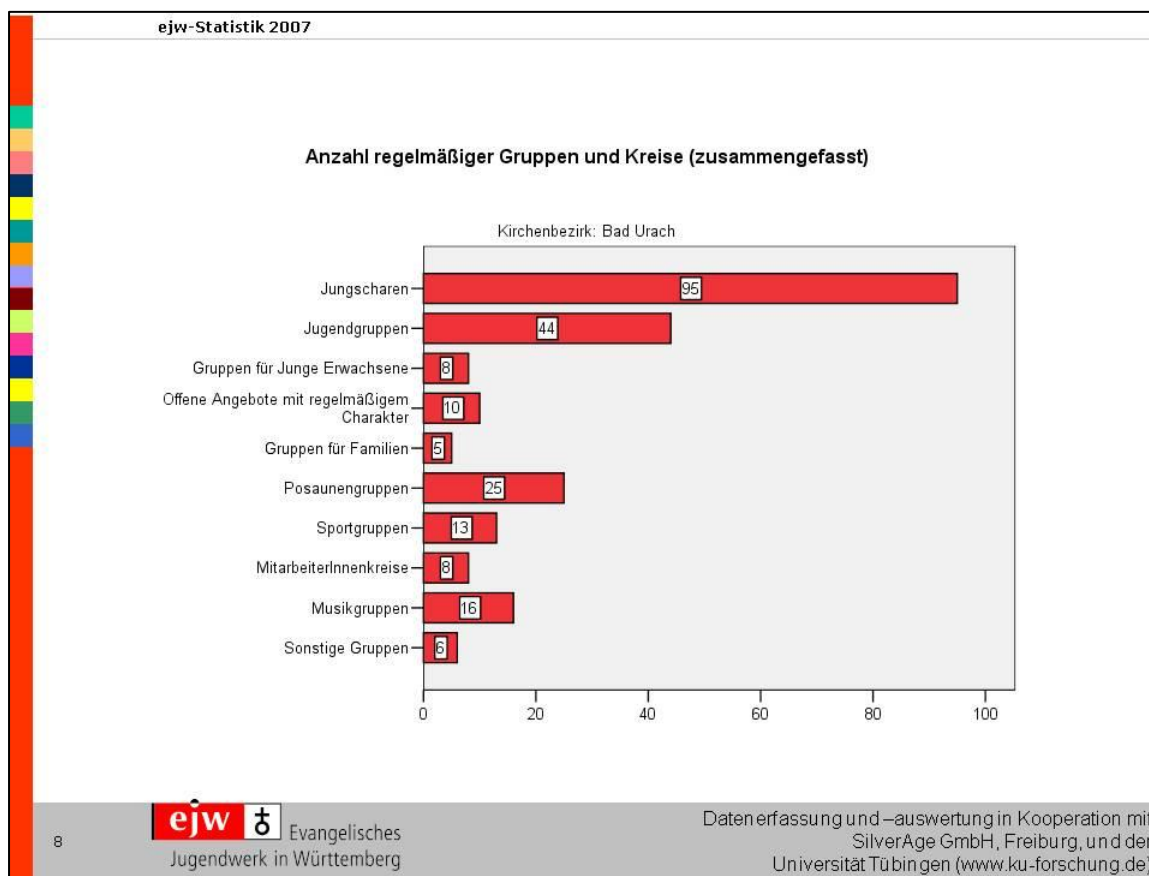
Einführung

Prinzipien für die Arbeit

Art der Ergebnisse

Vorgehen für die Erhebung

Wolfgang Ilg



Was kann man sich von der Statistik 2013 erhoffen?

- Verwendungsmöglichkeiten am Beispiel Jungschararbeit
 - Praxisentwürfe nach Gruppengröße
 - Fortbildungen altersgerecht entwickeln
 - Pädagogische Aussagen (z.B. Betreuungsschlüssel, Koedukation)
- Was die Daten **nicht** leisten können
 - Angaben auf Individualebene (z.B. Migrationshintergrund, Schularten)
 - Erfassung von Inhalten

Einführung

Prinzipien für die Arbeit

Art der Ergebnisse

Vorgehen für die Erhebung

Vorgehen für die Erhebung

- Erfragter Zeitraum: Schuljahr 2012/13
- Erfassung auf drei Ebenen
 - Landeskirchenebene
 - Bezirksebene
 - Ortsebene
- Erhebung nach Einzelgruppen bzw. Einzelveranstaltungen

Einführung

Prinzipien für die Arbeit

Art der Ergebnisse

Vorgehen für die Erhebung

1 Gruppen

	Bezeichnung der Gruppe	Kodierung (siehe Blatt 1)	TeilnehmerInnen nach Geschlecht		TeilnehmerInnen nach Altersgruppen				MitarbeiterInnen nach Geschlecht		MitarbeiterInnen nach Alter		Durchschnittliche Häufigkeit der Treffen	
			weiblich	männlich	<= 5	6-8	9-12	13-16	17-20	21-26	>= 27	weiblich		männlich
1	Jungeschar "Mäuse"	2 1	8		1 1 6				1 1		1 1			<input checked="" type="radio"/> wöchentlich <input type="radio"/> alle zwei Wochen <input type="radio"/> monatlich <input type="radio"/> seltener
2	Familien- treff	3 0	1 2	8	2 3 3				2					<input type="radio"/> wöchentlich <input type="radio"/> alle zwei Wochen <input checked="" type="radio"/> monatlich <input type="radio"/> seltener
3	Gebets- frühstück	3 4	5	9	7 3 4					2				<input type="radio"/> wöchentlich <input checked="" type="radio"/> alle zwei Wochen <input type="radio"/> monatlich <input type="radio"/> seltener
4														<input type="radio"/> wöchentlich <input type="radio"/> alle zwei Wochen <input type="radio"/> monatlich <input type="radio"/> seltener
5														<input type="radio"/> wöchentlich <input type="radio"/> alle zwei Wochen <input type="radio"/> monatlich <input type="radio"/> seltener
6														<input type="radio"/> wöchentlich <input type="radio"/> alle zwei Wochen <input type="radio"/> monatlich <input type="radio"/> seltener

Bezirk-Nr.:

Gemeinde-Nr.:



2 Freizeiten / Aktionen / Projekte / Veranstaltungen

	Bezeichnung/en der Freizeiten / Aktionen / Projekte / Veranstaltungen	Kodierung (siehe Blatt 2)	Durch- führungs- häufigkeit (im Erhebungs- zeitraum)	TeilnehmerInnen nach Geschlecht <i>(jeweils als Summe für die angegebenen Veranstaltungen im Erhebungszeitraum)</i>		TeilnehmerInnen nach Altersgruppen <i>(jeweils als Summe für die angegebenen Veranstaltungen im Erhebungszeitraum)</i>				MitarbeiterInnen nach Geschlecht		MitarbeiterInnen nach Alter <i>(jeweils als Summe für die angegebenen Veranstaltungen im Erhebungszeitraum)</i>		
				weiblich	männlich	<= 5	6 - 8	9 - 12	13-16	17-20	21-26	>= 27	weiblich	männlich
1	Wochenend- freizeiten	5 0	3	3 2	2 1	0 0 0	0 0 0	0 1 7	2 7	0 5	0 5	0 1 0 4	0 2 0 2	
2	Orangen- aktion	5 6	1	0 8	0 5	0 0 0	0 0 1	0 0 6	0 0 0	0 2	0 1	0 1 0 1	0 0 0 1	
3	Jugend- gottesdienst	6 0	8	5 1 0	4 3 5	0 0 0	0 0 0	0 4 0	4 8 0 2 2 5 1 5 0	3 0	3 4	0 0 0 8	4 0 1 6	
4														
5														

Bezirk-Nr.:

Gemeinde-Nr.:

Erhebungsbereiche

- Gruppen
- Einzelangebote: Freizeiten / Aktionen / Projekte / Veranstaltungen
- Konfirmandenarbeit
- NEU: schulbezogene Jugendarbeit
- NEU: Kindergottesdienst
- NEU: Musik / Kirchenmusik

Einführung

Prinzipien für die Arbeit

Art der Ergebnisse

Vorgehen für die Erhebung

Arbeitsaufwand

- Für eine Ortsgemeinde: ca. eine Stunde (inkl. Anleitung lesen)
- Für Verantwortliche eines Arbeitsbereichs
 - Formulierung von Items (mit Uni-Team)
 - Verfahrensvorschlag für die Sichtung auf Bezirksebene
 - Möglichkeit zur Beteiligung an Pretests

Einführung

Prinzipien für die Arbeit

Art der Ergebnisse

Vorgehen für die Erhebung

„Vom Wiegen wird das Schwein nicht fett“

Einführung

Prinzipien für die
Arbeit

Art der
Ergebnisse

Vorgehen für die
Erhebung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Einführung

Prinzipien für die
Arbeit

Art der
Ergebnisse

Vorgehen für die
Erhebung

Wolfgang Ilg



